

1860-1923

Breitkopf & Härtels Musikbücher Nr. 268

Textbibliothek



Enna
Das
Streichholzmädel

Verlag von
BREITKOPF & HÄRTEL
in
LEIPZIG.

Brettkopf & Härtel's Klavierauszug-Bibliothek.

Klavierauszüge von Opern.

	M. N.		M. N.
Albeniz, Pepita Jimenez	9 —	Mozart, Così fan tutte (Revi)	6 —
d'Albert, Hernot	18 —	Mozart, Don Juan	3 —
d'Albert, Ghismonda	10 —	Mozart, Die Entführung	2 —
d'Albert, Der Rubin	12 —	Mozart, Die Hochzeit des Figaro	3 —
Auber, Der Feenseer	6 —	Mozart, Hochzeit des Figaro (Revi)	6 —
Auber, Die Sirene	6 —	Mozart, Idomeno	2 50
Bantock, Die Perle von Iran	10 —	Mozart, Il Mō Pastore	7 —
Baunhern, v., Dixer in Venedig	15 —	Mozart, Schauspieldirector	1 50
Beethoven, Fidelio	2 —	Mozart, Schamos, König in Agypten	2 50
Bellini, Romeo und Julie	2 —	Mozart, Titus	2 —
Boieldieu, Die weiße Dame	2 —	Mozart, Die Zauberflöte	1 50
Boito, Mefistofele	12 —	Niccolai, Die lust Weiber v. Windsor	4 —
Cherubini, Der Wasserträger	6 —	Perfall, Raimondin	8 —
Cornelius, Guntold	10 —	Ponchielli, Gioconda	12 —
Curti, Pitt-See	10 —	Puccini, Die Bohème	12 —
Curti, Pitt-See (englisch)	5 —	Puccini, Manon Lescaut	12 —
Damrosch, Das Brandmal. (The Scarlet Letter)	10 —	Puccini, Die Willis	7 —
Donizetti, Lucrezia Borgia	3 —	Reinecke, Op. 45. Der vierjähr. Posten	9 —
Enna, Cleopatra	12 —	Reinecke, Op. 93. König Manfred	15 —
Florida, Maruzza	12 —	Reinecke, Op. 177. Glückskind und Pechvogel (4-Hbg.)	9 —
Franchetti, Astral	12 —	Rossini, Der Barbier von Sevilla	6 —
Franchetti, Columbus	16 —	Rossini, Die diebische Elster	6 —
Gluck, Zephyrie in Aulis (St. Wagner)	5 —	Rossini, Othello	6 —
Goldschmidt, A. v., Heliantus	9 —	Rossini, Tancred	6 —
Goldschmidt, v., Die sieben Tod- sünden (deutsch-engl.)	9 —	Rüfer, Op. 35. Merlin	15 —
Goldschmidt, v., Die sieben Tod- sünden (französisch)	9 —	Scharwenka, K., Matastwintha	10 —
Grötry, Richard Löwenherz	5 —	Schubert, Die Verschworenen (Der häusliche Krieg)	3 —
Hofmann, Op. 56. Wilhelm von Oranien	15 —	Schumann, Op. 81. Genoveva	4 —
Hofmann, Op. 75. Donna Diana	15 —	Sinel, Op. 43. Godoleva	16 —
Holstein, v., Der Erbe von Morley	7 50	Verdi, Falstaff	16 —
Holstein, v., Der Haideschacht	7 50	Verdi, Othello	10 —
Kann, Oliver Brown	19 —	Vogl, Der Fremdling	10 —
Lohse, Der Prinz wider Willen	15 —	Wagner, Lohengrin. 40	24 —
Lorenz, Harald und Theano	15 —	Wagner, Lohengrin (deutsch)	6 —
Lorzing, Czarr und Zimmermann	3 —	Wagner, Lohengrin (französisch)	12 —
Lorzing, Urdine	4 —	Wagner, Lohengrin (englisch-deutsch)	9 —
Lorzing, Waffenschmied	3 —	Wagner, Tristan und Isolde. 40	30 —
Lorzing, Wilschütz	4 —	Wagner, Tristan und Isolde (deutsch)	10 —
Maršner, Hans Heilig	6 —	Wagner, Tristan und Isolde. (Erl. Ansg.)	10 —
Maršner, Der Vampire	6 —	Wagner, Tristan und Isolde (englisch)	10 —
Mathieu, Jung Roland	16 —	Wagner, Tristan u. Isolde (französisch)	16 —
Méhul, Joseph	5 —	Wagner, Tristan u. Isolde (deutsch-engl.)	10 —
Mendelssohn, Op. 10. Die Hochzeit des Camacho	12 —	Wagner, Tristan u. Isolde (russ.-dtisch)	16 —
Mendelssohn, Op. 89. Heimkehr aus der Fremde	1 50	Wallnöfer, Ebdystone	10 —
Mendelssohn, Op. 98. Lorelei	1 —	Weber, Euryanthe	2 —
Meyerbeer, Die Afrikanerin	6 —	Weber, Freischütz	1 50
Meyerbeer, Die Hugenotten	6 —	Weber, Oberon	1 50
Meyerbeer, Prophet	6 —	Weber, Preziosa	1 —
Meyerbeer, Robert der Teufel	6 —	Zoellner, Op. 78. Das hölz. Schwert	8 —
Mozart, Così fan tutte	3 —	Zoellner, Op. 80. Die versunkene Glocke. (Mit Illust.)	12 —
		Zoellner, Op. 80. Die versunkene Glocke	9 —

Das Streichholzmädel.

Musikalisches Märchen in einem Akt

von

August Enna.

geb. 1860. Käsemann.

Text nach H. C. Andersen.

Deutsch

von

E. von Enzberg und Th. Rehbaum.



Leipzig

Druck und Verlag von Breitkopf und Härtel.

FR. NIC. MANSKOPFSCHES
MUSIKHISTORISCHES
MUSEUM. FRANKFURT A. M.

Opernhaus des
Landes Regensberg 1901.

Sg. Kunst Nr. II 980/284

Personen.

Marie, ein armes Mädchen	R. Schöcke Sopran
Die Hausfrau	Mezzosopran. ^{W. W.} W. W.
Die Mutter Mariens	(stumme Rolle).

Chor von Wächtern, Männern, Frauen und Kindern.

Wächter: *B. u. a. g.*
Zeit: Anfang 1800.

Kopenhagen 1894.



4. Akt

Weihnachtsabend. Eine Straße oder Markt, im Hintergrunde eine Kirche, zur Rechten Häuser mit erleuchteten Fenstern. An der Kirchenmauer brennt eine Laterne. Wenn der Vorhang hoch geht fällt Schnee. Männer, Frauen und Kinder, zum Teil Pakete tragend, gehen über die Bühne.

Marie, ein ärmlich gekleidetes Mädchen mit unbedecktem Haupt und langen hellblonden Locken, kommt mit einem Körbchen, in dem Streichhölzerblindchen liegen, auf die Scene.

Chor der Männer und Frauen

(während der vorstehend geschilderten Vorgänge auf der Scene).

Alle.

Welch Gebränge, welch Gelärme!

Einige Frauen.

Welche Kälte rauh und scharf!

Einige Männer.

Dicht und dichter fällt der Schnee.

Alle.

Horch! Der Glocken traurer Ton
Lockt zum frohsten Fest uns schon.

Einige Frauen (zu ihren Kindern).

Eilt euch Alle!

Zündet an den Weihnachtsbaum.

Alle.

Glockenklänge, ihr verkündet

Uns das schönste Fest!

Marie (zu den Vorübergehenden).

Kauft nur ein Bund,

Kauft nur ein Bund! —

Wie bläst der Wind so rauh und kalt!

Im Schnee nun soll ich wieder gehen!

(Zu ihren Korb hineinsehend.)

Auch nicht ein Bund hab' ich verkauft,

Und keine Hilfe ist für mich zu sehen!

(Sie geht auf die Vorübergehenden wieder zu und hält ihnen ihren Korb entgegen.)

O liebe Herren, liebe Herren,

Kauft nur ein Bund, ein kleines Bund!

Ich friere, bin vom Froste wund!

O schöne Damen, schöne Damen,

Kauft nur ein Bund, ein kleines Bund!

Ich friere, bin vom Froste wund.

(Nachdem sie vergeblich mit bittender Miene den Vorüberkommenden ihre Ware angeboten hat, sieht sie sich plötzlich allein. Es hört auf zu schneien.)

Im engen Stübchen herrscht die Noth,

Seit Mütterlein im bitterm Tod

Die Augen schloß, die müden.

Die Kleinen weinen nun zu Haus,

Denn morgen trägt man sie hinaus,

Die uns gepflegt hienieden.

Drum wollt' ich nun im Kirchlein dort
Am Weihnachtsabend beten,
Daß Er, der armen Waisen Hort,
Uns helfe in den Nöth'n.

(Sie faltet die Hände.)

Die Mutter oft uns mahnte,
Im Glauben stark zu sein,
Und stets auf Gott zu bauen
In jeder Noth und Pein.
So will ich denn nun beten:
Vergiß nicht unsrer Noth!
Gieb du, o Vater, da sie todt,
Den Waisen nun das tägliche Brot!

(Sie blickt zu den Häusern hin.)

Der helle Glanz der Kerzen, er strahlt durch die
Scheiben,

Und gerne säh' ich, was sie drinnen treiben,
Wo lustig im Ranne sprüh'n die Flammen,
Und Groß und Klein behaglich sitzt beisammen,
Wo überall der liebe Weihnachtsbaum
Mit seinen Lichtern festlich glänzet,
Wo sich die Kinder an der Eltern Gaben,
An Marzipan und Kuchen laben.

(Sie setzt sich auf die unterste Stufe einer Haustreppe. Der Wind fegt nun die Schneeflocken die Straße hinunter. Marie schauert zusammen.)

Ach wie sehr mich frieret!
Der eis'ge Wind erstarrt mein Blut,
Wirbelnd weiße Flocken mich umwehen —
Und keine Hilfe ist zu sehen!

(Sie blickt empor.)

Im Himmel sitzen die Engelein
Mit schönen goldenen Flügelein fein.
Sie schweben hernieder und tragen empor
Manch' schlafendes Kind zu der Seligen Chor,

Zu Gott in die himmlischen Hallen.
 Im Himmel holde Musik erklingt,
 Die süßeste Freude den Seligen winkt!
 Sie lauschen der Engeln Subelgesang
 Und goldener Harfen sanftem Klang
 Dort oben in den himmlischen Hallen.

(Sie hüllt sich fester in ihre Kleider und blickt zu den erleuchteten Fenstern empor.)

Wie freuen sie sich dort im Saale, dem warmen,
 Doch Keiner beachtet mich und hilft mir Armen!
 Meine Hände erstarren, kaum noch kann ich sie
 rühren,

Das Blut in den Adern will zu Eis mir erfrieren.
 Ein Streichholz nehm' ich — wie sollt' ich mich
 bedenken?

Es wird, so lang es brennt, mir Wärme schenken.

I (Sie zündet ein Streichholz an der Hauswand an, es erstrahlt eine große helle Flamme, und im selben Augenblick verschwindet die Kirchenmauer. Man sieht ein vornehm ausgestattetes, gemüthliches Wohnzimmer. Vor einem großen Kamin, in dem das Feuer lustig flackert, sitzt eine junge Frau, die ein kleines Mädchen auf dem Schoße hat. Neben ihr liegt auf einem großen Bärensfell ein kleiner Junge und sieht sich ein Bilderbuch an. Im Zimmer selbst ist gedämpftes Licht, nur das Kaminfeuer leuchtet hell.)

Die Hausfrau (zu dem Knaben).

Stirnlein klein noch zur Zeit,
 Aber bald gewölbt und breit!
 Folgest dann du guten Lehren,
 Bringst du es zu hohen Ehren;
 Schon giebt ihre Spur sich kund
 An des Hauptes stolzem Rund.
 Augelein rein und klar,
 Bleibet so auf immerdar!
 Wächte doch zu jeder Stunde
 Spiegeln sich auf euerm Grunde

Lieb' und Treue licht und rein,
 Alles Böse fern euch sein.
 Näslein zart, rund und klein,
 Schaut ins Leben feck hinein,
 Zeigt auf deinen Lebenspfaden
 Dir den rechten Weg, den graden,
 Daß du nie im Guten wankst
 Und zum rechten Ziel gelangst.
 Mündlein rund, weich und lind,
 Süß und roth wie Kirschen sind:
 Wirfst du wohl es mir erlauben
 Dir ein Küßchen schnell zu rauben?
 Darf ich? gelt, du sagst doch Nein?
 (küßt ihn) Nun, dann nehm' ich mir's allein!
 (Das Streichhölzchen erlischt und das Bild verschwindet.)

Marie.

Verlöscht! Vorbei der holde Traum!
 Wie kam dies Alles? Ich sah es kaum,
 Da muß't' es wieder dem Blick entfliehn,
 Und dort war's so warm an dem trauten Kamin!
 Es hätte doch können noch länger brennen!
 Nehm' ich ein zweites, dann zeigt sich wohl hier
 Die schöne Stube noch einmal mir.

(Sie will aufs Neue ein Streichhölzchen anzünden, da hört sie die Wächter kommen.)

Die Wächter (auftretend).

Hört, Leute, schon schlug die Glocke zwölf!
 Der liebe Gott, mög' er bewahren
 Im Gnaden Jung und Alt!
 Der Engel heil'ge Scharen,
 Sie halten in der Nacht,
 Uns schirmend, treue Wacht.

In Gottes Hand
 Ruht nun das Land,
 Bis neu der Tag erwacht.

(Einer der Wächter löscht die Straßenlaterne, die andern sehen nach,
 ob die Hausthüren geschlossen sind.)

Anderer Wächter (hinter der Scene).

Hört Leute, schon schlug die Glocke zwölf!

(Sie treten zu der Gruppe hinzu.)

Alle Wächter.

Es kam zur Mitternachtsstunde

Der Heiland auf die Welt;

Nun ist die Erdenrunde

Von seinem Licht erhellt.

Das Heil hat uns gebracht

Die heil'ge Nacht —

Drum danket ihm und rühmet seine Macht!

(Sie gehen nach verschiedenen Richtungen auseinander.)

Marie (ihnen nachschauend).

O nehmt mich mit, ich bitt' euch sehr,

Mir banget, bin ich alleine!

Ich bin so müd', mein Kopf ist so schwer,

So kalt sind die harten Steine.

O dürft' einen Augenblick ich doch

Die müden Augen schließen,

Vielleicht dann könnt ich einmal noch

Das schöne Bild genießen.

Doch das geht nimmer, nimmer an;

Man darf nicht im Freien schlafen —

So sprach die Mutter oft zu mir —

Das würde gar hart sich strafen.

Wie wär's, soll ich ein zweites Mal
 Ein Hölzchen daran wagen?
 Ein Unrecht thu' ich Niemand an;
 Säh' es die Mutter, würde dann
 Sie mir das Flämmchen wohl versagen?

(Sie zündet wieder ein Streichhölzchen an. Im selben Augenblick sieht man statt der Kirchenmauer ein prächtig erhelltes Zimmer, in dessen Mitte ein großer Weihnachtsbaum erstrahlt, auf welchem eine Menge Kerzen flammen und an dem viele schöne Sachen zu sehen sind. Eine Schar von Mädchen und Knaben aller Altersklassen, um den Baum tanzend, lachend und singend, während die Erwachsenen als Zuschauer im Hintergrunde stehen.)

Chor der Kinder und Frauen.

Ei wie schön
 Ist Alles hier zu sehn!
 Bäume, Häuser, hübsche Thiere,
 Säbel wie für Offiziere!
 Kommet und schaut
 Was man uns aufgebaut!
 Hurrah, hurrah!
 Welche Pracht
 Hat dieses Fest gebracht!
 Hier Trompeten, Trommeln, Pferde,
 Eine ganze Kammerherde!
 Hier, sehet doch!
 Ein Schaukelpferdchen noch!
 Hurrah, hurrah!

(Marie ist aufgesprungen, um an dem Vergnügen der Andern theil zu nehmen, und singt ganz bezaubert mit weit aufgerissenen Augen mit.
 Das Bild wird dunkler.)

Seht die Kuh,
 Ein Kälbchen gleich dazu!
 Mädchen, ihr sollt Puppen kriegen,
 Töpfchen, Näpfschen, kleine Wiegen!

Was Kinder freut,
Besichert man ihnen heut.
Hurrah, hurrah!

(In diesem Augenblick erlischt das Streichhölzchen und das Bild verschwindet. Marie fährt sich über die Augen, als ob sie geblendet sei.)

Marie.

Die vielen Lichter blies man aus,
Der hübsche Baum ist fortgetragen,
Und auf die Gasse, in Schnee und Eis hinaus
Sie mich verjagen!
Alles vorbei, das Hölzchen erlosch —
Der Schnee nur leuchtet so trübe!
Doch immer noch hör' ich das lustige Lied;
O möcht' es mir stets erklingen!
Ja, ich hör' es, sehe noch den Baum!
(Dazu ertönt der vorige Chor hinter der Scene.)

Chor.

— Mädchen, ihr sollt Puppen kriegen
u. i. w. ✓

Marie.

O kehre wieder, du schöner Traum,
Mit deiner Wonne und deinen Freuden!
Die Kinder, sie tanzen, sie jauchzen und springen —
O laßt mich dort ein, o laßt mich dort ein!
Ich möchte singen so wie sie und springen.
Ei wie schön
Ist Alles dort zu sehn!
Ich hab' frohen Muth,
Doch wärmt erst mich gut!
Wärmt mir die Hände, kühl mir die Stirne —
Sie brennet! — o wie sehr sie brennet!

O lehre wieder, du schöner Traum,
 Mit deiner Wonne und deinen Freuden!
 Die Kinder, sie tanzen, sie jauchzen und springen.
 Wenn ich dich hät', o Mütterlein,
 Du ließeest mich mit ihnen fröhlich sein!
 Mutter! Mutter!
 Wo bist du, Mutter?
 Was that ich denn? Geht es mit Recht
 Deinem Kinde so schlecht?
 Liebe Mutter, süße, fromme,
 O mach' es, daß zu dir ich komme!
 Könnt' ich doch sein, wo du, Sel'ge, weilst!

(Sie entzündet in der Erregung das ganze Streichholzband auf einmal. Da sieht man im Hintergrunde eine weißgekleidete weibliche Gestalt, die in der Rechten ein Licht trägt und langsam eine prächtige Marmortreppe herunterschreitet, die von hoch oben herabzuführen scheint. Sobald Marie die Gestalt bemerkt, stößt sie den lauten Freudenschrei aus: „Mutter! Mutter!“)

Mutter, wie strahlest du so licht!
 Ich stehe wie geblendet!
 Du schau'st so mild, du zürnest nicht —
 Nun ist mein Leid geendet!

(Die Gestalt schaut mild auf Marie hernieder und winkt ihr freundlich zu.)

O Mutter, bleibe, wolle nicht
 Von deinem Kinde gehen!
 So hold hat es dein Angesicht
 Auf Erden nie gesehen!

(Das Bild verblaßt.)

Fasse mich in deinen Arm,
 Umschliesse, Mutter, enge mich und warm!
 Halte innig mich umfassen,
 Kisse zärtlich Mund und Wangen —

(Sterbend:)

Mutter, ich bin müd! — o laß mich schlafen —
 Sacht — an deinem Herzen — schlummern ein —

(Sie stirbt. Das Bild ist allmählich völlig verschwunden und Marie an der Mauer zusammengesunken. Schnee bedeckt ihre Hüfte; die eine Hand hat sie sorgsam unter dem Brusttuch versteckt, die andere dagegen umklammert noch immer krampfhaft das abgebrannte Bund Streichholz. Voller Mondschein überfluthet die Scene. Aus der Kirche erschallt Orgelspiel und Gesang.)

Chor.

Kind Jesus in der Krippe lag,
 Der Welt zum Heil geboren;
 Er brachte uns den neuen Tag,
 Sonst waren wir verloren.
 So tretet denn zur Krippe hin,
 Den Kindern gleich, mit reinem Sinn.
 Hallelujah! Hallelujah!

Der Vorhang fällt.

Breitkopf & Härtel's Musikbücher.

Textbibliothek.

Opern.

Preis jeden Textbuches 20 *S.*, mit + bezeichnet 40 *S.*, mit ++ 50 *S.*

- | | |
|---|---|
| <p>Nr.
76. Albert, Astorga. †
77. Albert, Ekkehard. †
157. Albert, Ekkehard (Ausgabe f. Berlin). †
158. Albert, Ekkehard (Ausgabe f. München). †
78. Adam, Postillon von Conjueneau.
154. Adam, Schweizerhülte.
373. Albeniz, Pepita Simónez. †
345. b'Albert, Gernot. ††
336. b'Albert, Ghismonda. ††
343. b'Albert, Ghismonda (op. Scenerie). ††
329. b'Albert, Der Rubin. ††
79. Auber, Fra Diavolo.
366. Auber, Der Maskenball.
368. Auber, Die Sirene.
347. Auber, Schwarze Domino.
348. Auber, Stunne von Portici.
346. Auber, Maurer und Schlosser.
80. Auber, Des Teufels Antheil.
239. Baupfennern, v., Dürer in Venedig. ††
1. Beethoven, Fidelio.
2. Bellini, Montecchi und Capuleti.
178. Bellini, Nachtwandlerin.
81. Bellini, Norma.
167. Berlioz, Benvenuto Cellini. †
372. Berlioz, Benvenuto Cellini (Ausgabe f. Berlin). ††
185. Berlioz, Benvenuto Cellini (Ausgabe f. Dresden). †
187. Berlioz, Benvenuto Cellini (Ausgabe f. München). †
3. Boiesbien, Johann von Paris.
82. Boiesbien, Die weiße Dame.
174. Bolck, Der Schmidt v. Gretna-Green. †
83. Cherubini, Medea.
4. Cherubini, Der Wasserträger.
349. Cimarosa, Die heimliche Ehe.
335. Cornelius, Gunnld. ††
375. Curti, Pili-Ispe. ††
200. Doebber, Der Schmidt von Gretna Green. ††
367. Donizetti, Der Liebestrank.
350. Donizetti, Lucia von Lammermoor.
5. Donizetti, Lucrezia Borgia.</p> | <p>Nr.
84. Donizetti, Regimentsstochter.
330. Enna, Cleopatra. ††
125. Enna, Cleopatra (franz.) 80 Pf.
351. Flotow, Alessandro Stradella.
352. Flotow, Martha.
169. Gluck, Alceste. (Deutsch) v. Cornelius.
353. Gluck, Armida.
85. Gluck, Iphigentie in Aulis.
159. Gluck, Iphigentie in Aulis. (Bearb. v. R. Wagner.)
164. Gluck, Iphigentie in Aulis (m. Sc.). †
86. Gluck, Iphigentie auf Tauris.
6. Gluck, Orpheus und Eurydice.
344. Gluck, Orpheus u. Eurydice. (Uebersetz. v. M. Kalbeck.)
172. Goldschmidt, v., Heliandus. †
135. Goldschmidt, v., Die 7 Todsünden. ††
139. Goldschmidt, v., Die 7 Todsünden. (französisch). ††
198. Grétry, Kurie Eifersucht.
188. Grétry, Richard Löwenherz.
152. Halóvy, Der Blüth.
91. Halóvy, Die Bildin.
340. Händel, Orlando.
339. Händel, Rhabamist.
341. Händel, Sosarme.
327. Hellmesberger, Das Licht (Ballet).
326. Hellmesberger, Meißner Porzellan (Ballet).
7. Hérold, Zampa.
197. Hiller, Die Jagd.
180. Hofmann, Donna Diana. ††
155. Hofmann, Wilhelm von Oranten. ††
9. Holstein, Der Erbe von Morley. †
8. Holstein, Der Halbesacht. †
342. Kaun, Oliver Brown. ††
176. Kittl, Blanca und Giuseppe oder die Franzosen vor Nizza. ††
265. Koblcr, Grüne Osiern. ††
354. Kreutzer, Nachtlager von Granada.
119. Lohse, Der Prinz wider Wissen. ††
165. Lorenz, Harald und Theano. ††</p> |
|---|---|

Breitkopf & Härtel's Musikbücher.

Textbibliothek.

Opern.

Preis jeden Textbuches 20 *S.*, mit † bezeichnet 40 *S.*, mit †† 50 *S.*

- | | |
|--|---|
| Nr. | Nr. |
| 11. Lorking, Czar und Zimmermann. | 359. Rossini, Barbier von Sevilla. |
| 191. Lorking, Hans Sachs. | 88. Rossini, Tell. |
| 182. Lorking, Die beiden Schützen. | 184. Rüfer, Merkin. †† |
| 13. Lorking, Lindine. | 192. Scharwenka, Matašwintha †† |
| 12. Lorking, Der Waffenschmied. | 370. Schenk, Dorfbarbier. |
| 10. Lorking, Der Wildschütz. | 96. Schmidt, Prinz Eugen. † |
| 355. Marschner, Hans Heiling. | 97. Schmidt, Weibertreue. † |
| 183. Marschner, Tempel und Jüdin. | 189. Schubert, Herrabrad. |
| 356. Marschner, Wamphr. | 360. Schubert, Häusliche Krieg. |
| 87. Méhul, Joseph. | 177. Schumann, Genoveva. |
| 92. Mendelssohn, Heimkehr. | 120. Smyth, Fantasio. †† |
| 181. Mendelssohn, Heimkehr (ohne Dialog.) | 90. Spohr, Faust. |
| 334. Mendelssohn, Sommernachtstraum
(Gesänge und Melodramen). | 361. Spohr, Jessonda. |
| 14. Meyerbeer, Die Hugenotten. | 89. Spohr, Zentre und Azor. |
| 15. Meyerbeer, Der Prophet. | 369. Spontini, Ferdinand Cortez. |
| 357. Meyerbeer, Robert der Teufel. | 179. Spontini, Vestalin. |
| 328. Meyer-Helmund, Der Berggeist
(Rückzahl) (Ballet). | 371. Tinel, Soboleva. † |
| 193. Mozart, Bastien und Bastienne. | 365. Verdi, Maskenball. |
| 19. Mozart, Così fan tutte. | 362. Verdi, Rigoletto. |
| 118. Mozart, Così fan tutte (Levi). † | 364. Verdi, Traviata (Violetta). |
| 20. Mozart, Don Juan. | 363. Verdi, Troubadour. |
| 17. Mozart, Die Entführung. | 122. Vogl, Der Fremdling. †† |
| 260. Mozart, Figaros Hochzeit (Levi). † | 98. Wagner, Lohengrin. †† |
| 194. Mozart, Gärtnerin aus Liebe. | 180. Wagner, Lohengrin (Ausg. f. Berlin). †† |
| 16. Mozart, Idomeneus. | 181. Wagner, Lohengrin (Ausgabe für
Hannover). †† |
| 358. Mozart, Schauspieldirector. | 186. Wagner, Lohengrin (engl.). †† |
| 337. Mozart, Die Schuldigkeit des ersten
Gebotes. | 151. Wagner, Tristan und Isolde. †† |
| 22. Mozart, Titus. | 173. Wagner, Tristan u. Isolde (Ausgabe
für Berlin). †† |
| 338. Mozart, Zaide. | 176. Wagner, Tristan u. Isolde (Ausgabe
für Dresden). †† |
| 21. Mozart, Die Zauberflöte. | 193. Wagner, Tristan u. Isolde (engl.). †† |
| 153. Resmüller, Die Bitterthaler. † | 331. Wallnöfer, Eddystone. †† |
| 156. Perfall, Raimondin. †† | 99. Weber, Abu Hassan. |
| 332. Pergolèse, Mlad als Herrin. | 24. Weber, Curvanthe. |
| 160. Reinecke, Glückskind und Pechvogel
(Gesang u. Dialog). | 23. Weber, Der Freischütz. |
| 170. Reinecke, Glückskind und Pechvogel
(ohne Dialog). | 25. Weber, Oberon. |
| 171. Reinecke, Glückskind und Pechvogel
(verbindender Text). | 94. Weber, Peter Schmock. |
| 93. Reinecke, Manfred. † | 100. Weber, Preziosa. |
| | 95. Weber, Silvana. |
| | 377. Boellner, Das hölzerne Schwert. † |
| | — Boellner, Die versunkene Glocke. 75 Pf. |